

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Gebeth eines Gesunden zur Zeit der Pestilenz.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

len O HERR! deinen heilsamen
 Kelch nehmen/deinen Nahmen ver-
 kündigen/und dir danken/ daß du
 so grosses an uns gethan hast. Dar-
 um wollest du nun/ Allmächtiger
 Gott und Vater! uns allesamt
 ferner für schädlichem Hagel und
 Ungewitter/wie auch unter solchem
 für einem bösen schnellen Tod/ ganz
 väterlich behüten/ daß / wenn du
 endlich mit deinem Donner und
 Posaunen-Schall zum Jüngsten
 Gericht wirst herein brechen/wir alle
 wol bereit seyn/ dich mit Freuden zu
 empfangen/und mit dir einzugehen in
 die sichere Wohnung/darinn nichts
 als lauter Freude und liebliches
 Wesen ist/ zu deiner Rechten immer
 und ewiglich/ Amen.

Gebeth eines Gesunden zur
 Zeit der Pestilenz.

Gewiger / allmächtiger und ge-
 rechter **GOTT**/der du in dei-
 nem Wort gedräuet hast/ du wollest
 die / so deiner Stimme nicht gehor-
 chen/mit giftiger Luft schlagen/und
 mit Pestilenz heimsuchen/ und ihnen die

P S

344 Gebethe zum Haus-Stand.

die Sterbe-Drüse anhängen : Wir
 erkennen und bekennen / daß wir mit
 dem giftigen Bestand unserer viel-
 fältigen und schweren Sünden nicht
 allein zu der jezigen schleichenden
 Seuche der anfliegenden Pestilenz/
 sondern auch zu dem brennenden
 Feuer deines grimmigen Zorns / auch
 dem ewigen Tod Ursach gegeben.
 Uns reuet aber solch Ubel von
 Grund unsers Herzens / und wir
 müssen uns nun schämen/daß wir ge-
 sündigtet / unrecht gethan / gottlos
 gewesen / abtrünnig worden / und
 von deinen Geboten und Rechten ge-
 wichen sind. Gleichermesse aber/
 wie dort Aaron Feuer nahm / und
 Räuchwerck drauff legte / und mit-
 ten unter die Gemeine/ da eine Pla-
 ge war ausgangen / lieffe und räu-
 cherte/und zwischen den Todten und
 Lebendigen stunde/daß der Plage ge-
 wehret ward; Also auch wir/ die du
 uns zum Auserwehlten Geschlechte
 und Könighchen Priesterthum ge-
 macht hast/ kommen jezt und un bring-
 en für dich das Räuchwerck unsers
 Gebets/welches für dir tügen müsse
 wie

Gebethe zum Haus-Stand. 345

wie ein Rauch-Opffer/ unserer Hän-
de Aufheben wie ein Abend-Opf-
fer/ und legen zuörderst in solchem
Rauchwerck / durch einen waaren
zuversichtlichen Glauben auf den
süßesten Geruch des allerheiligsten
Opffers deines Sohns Jesu Chri-
sti/ der sich selbst dargegeben für uns/
zur Gabe und Opffer / Gott zum
süßen Geruch : und zweiffeln nicht/
barmherziger himmlischer Vater/
du werdest den lieblichen Geruch
riechen / und wie dort zu Noa Zei-
ten/ die Erde nicht mehr verfluchen
um der Menschen willen.

Ach HErr! straf uns nicht in dei-
nem Zorn/ und züchtige uns nicht in
deinem Grimm. So aber dir ja wohl
mit Kranken ist / so siehe an deinen
Sohn/ der für war unsere Krankheit
trug / und lud auf sich unsere
Schmerzen : Auf ihn ist die Straf-
se gelegt/ auf daß wir Friede hätten.
HErr/ du bist unsere Zuversicht/ und
unsere Burg/ und unser Gott/ auf
den wir hoffen / laß uns unter dem
Schirm des Höchsten sitzen/ und un-
ter dem Schatten des Allmächtigen
bleiben. Errette uns von dem Strick

P 6 des

346 Gebethe zum Haus-Stand.

des Jägers/ und von der schädlichen
Pestilenz. Decke uns mit deinen Sit-
tigen/ unſere Zuverſicht ſey unter
deinen Flügeln; deine Waarheit iſt
Schirm und Schild / daß wir nicht
erschrecken müſſen für dem Grauen
des Nachts/ für den Pfeilen die des
Tages fliegen/ für der Pestilenz/ die
im Finſtern ſchleicht / und für der
Seuche die im Mittag verderbet.
Gnädiger / gütiger Vater / unſere
Zeit ſtehet in deinen Händen/ Leben
und Tod ſtehet in deiner Gewalt: du
biſt unſer Leben / und die Länge un-
ſers Alters / wir ſetzen auf dich den
feſten Glauben/ ob tauſend fallen zu
unſer Seiten/ und zehen tauſend zu
unſer Rechten/ ſo werde es uns nicht
treffen: Denn du HErr/ biſt unſer
Zuverſicht/ der Höchſte iſt unſer Zu-
flucht: Es wird uns kein Ubel ſo be-
gegnen/ und keine Plage wird zu un-
ſer Hütten ſich nahen. Du haſt ja
deinen Engeln befohlen über uns/
daß ſie uns auf den Händen tragen/
und wir unſern Fuß nicht an einen
Stein ſtoſſen. O HErr Jeſu Chriſ-
te! du eingeborner Gottes Sohn/
unſer einiger und getreuer Mittler
und

und Nothhelfer/wir begehre dein/so
wirst du uns ja aushelffen: wir ken-
nen deinen Namen/darum wirst du
uns schützen: Wir ruffen dich an/so
wirst du uns erhören: Du bist bey
uns in der Noth/du wirst uns heraus
reißen: Du wirst uns sättigen mit
langen Leben/u. wirst uns zeigen dein
Heyl. O Herr Gott! H. Geist/
du höchster Tröster / erhalte/ sicher
und stärke uns Gesunde/ tröste alle
Erschrockene und Furchtsame/ besu-
che und erquickte alle Verstoffene und
Verlassene/ heile und mache gesund
alle Angesteckte und Niederliegende:
Und da du ja etliche durch die
Krankheit abfordern und hinneh-
men willst / so verleihe ihnen doch ein
gläubiges/vernünftiges Ende/und
eine fröliche friedliche Simeons-
Heimsfahrt in das ewige Vaterland.

O du heilige Dreyfaltigkeit! lehre
uns bedencken / daß wir sterben müs-
sen/auf daß wir klug werden. Kehre
dich wieder zu uns / und sey deinen
Knechten gnädig / erfreue uns nun
wieder/nachdem du uns so lange pla-
gest/ nachdem wir so lange Unglück
leiden. Fülle uns frühe mit deiner